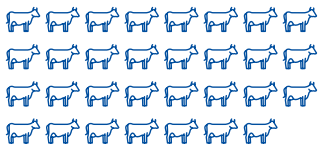


Tierwohl in der Schweiz

Schweizer Milchproduzent:innen setzen sich täglich mit Leidenschaft für das Wohlergehen ihrer Kühe ein.



29 Kühe halten die Schweizer Milchproduzent:innen im Durchschnitt (im internationalen Vergleich sehr kleine Herden). Sie geben jeder Kuh einen Namen und können ihr Verhalten gut beobachten.

🔗 SMP, 2023

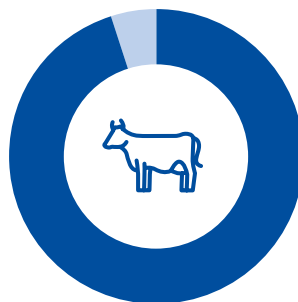
Die Schweiz besitzt eine der strengsten Tierschutzgesetzgebungen der Welt: Der Umgang mit den Tieren und die Anforderungen an Ställe, Einrichtungen sowie Auslauflächen sind detailliert geregelt. Neben einer strengen Tierschutzgesetzgebung sorgen staatliche Programme, ein Branchenstandard und private Labels für zusätzliches Tierwohl.

🔗 Agridea, 2018

Tierwohlprogramme des Bundes

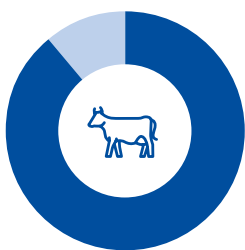
95% der Schweizer Milchkühe profitieren von mindestens einem der Tierwohlprogramme des Bundes BTS oder RAUS.

🔗 SMP, 2023



89% der Schweizer Milchkühe profitieren von RAUS

🔗 AGIS BLW, 2022



RAUS: regelmässiger Auslauf der Tiere im Freien und Weidebeitrag

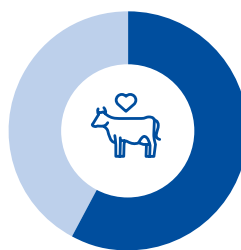
Die Tierschutzverordnung (Art. 40, Abs. 1) sieht vor, dass alle Kühe regelmässig Auslauf erhalten. Das RAUS-Programm des Bundes geht über diese gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus. Davon profitieren 89% aller Milchkühe. Es gewährleistet, dass die Tiere von **Mai bis Oktober 26 Tage** Weidegang pro Monat erhalten. **Im Winter sind es 13 Tage** oder alternativ Zugang zu einem

Laufhof. Dank dieses ausgiebigen Auslaufs profitiert die Kuh als Herdentier nicht nur von mehr Platz für soziale Kontakte, sondern auch von verbesserter Klauengesundheit, guter Durchblutung und genügend frischer Luft.

Als Alternative zum RAUS-Programm gibt es für das Rindvieh einen Beitrag zur Förderung des Tierwohls mit der Bezeichnung «besonders hoher Auslauf- und Weideanteil» oder kurz «Weidebeitrag» (Art. 75 a DZV).

58% der Schweizer Milchkühe profitieren von BTS

🔗 AGIS BLW, 2022



BTS: besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme

Das BTS-Programm garantiert viel Licht sowie frische Einstreu für die Kühe. Sie können sich in ihrem Laufstall, der unterteilt ist in Liege- und Aktivitätsbereiche, frei bewegen.

swissmilk green

10+2

Im Produktionsstandard swissmilk green wurden zehn Grundanforderungen definiert. Dazu müssen aus einer Auswahl zwei weitere Zusatzanforderungen umgesetzt werden.



Der Produktionsstandard für «Nachhaltige Schweizer Milch» wurde im September 2019 eingeführt. **Seit Anfang des Jahres 2024 darf in der Schweiz nur noch Schweizer Milch produziert, gehandelt und verarbeitet werden, die dem Branchenstandard entspricht.** Unter den Grundanforderungen des Standards steht das Einhalten eines der Tierwohlprogramme RAUS, BTS oder der Weidebeitrag. Hier findet ihr die zehn Grundanforderungen und die acht Zusatzanforderungen. Von letzteren sind zwei auszuwählen.

🔗 [swissmilkgreen.com](https://www.swissmilkgreen.com)

Kühe im Winter

-5° bis 15°

Zwischen diesen Temperaturen fühlen sich Kühe am wohlsten.

🔗 Uni Bern, 2024



Für das Wohlbefinden unserer Kühe ist es wichtig, dass sie auch im Winter Zeit draussen verbringen und von frischer Luft, Licht (Vitamin D) und Bewegung profitieren können. In der Schweiz ist durch den Produktionsstandard **swissmilk green mit den verschiedenen Bundesprogrammen garantiert, dass unsere Kühe auch im Winter ins Freie können.**

Täglich setzen sich Schweizer Milchproduzentinnen und Milchproduzenten für das Wohlergehen ihrer Kühe ein und passen sich den wechselnden Wetterbedingungen an. Denn bei sehr nassem Wetter oder bei starkem Wind bleiben auch die Kühe lieber im Stall.

Vergleich Schweiz/EU



Max. 8h

Die Schweiz garantiert kurze Tiertransportzeiten: maximal 8 Stunden im Vergleich zu 24 Stunden in der EU.

📄 BLV, 2024

Private Programme
(z. B. Labels)



Freiwillige Bundesprogramme
(BTS, RAUS, GMF, Weide)



Tierschutzgesetzgebung
(Für alle Tierhalter in der Schweiz obligatorisch)



Grüner Teppich

CH-Produktion

EU-Standard

Das Wichtigste in Kürze

– 01 –

Das **Schweizer Tierschutzgesetz** ist eines der strengsten in der Welt.

– 02 –

Das **Bundesprogramm RAUS** garantiert unseren Kühen Auslauf das ganze Jahr.

– 03 –

Mit dem **Bundesprogramm BTS** werden besonders tierfreundliche Ställe gefördert.

– 04 –

Unser **Standard swissmilk green** setzt die Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung der Milchbranche.

– 05 –

Aufgrund der **kleinen Herdengrößen** kennen die Betriebsleiter:innen meist jede einzelne Kuh und erkennen ein Unwohlsein umso schneller.

Tiergesundheit

Die Abgabe von Medikamenten an kranke Tiere erfolgt nur mit tierärztlicher Verschreibung.



Hohe Tiergesundheit und streng kontrollierte Medikamentenabgabe

Dank tierfreundlicher Haltung, artgerechter Fütterung und lückenloser Kontrollen ist in der Schweiz die Tiergesundheit sehr hoch. Die Zulassung und der Einsatz von Tierarzneimitteln sind in der Schweiz streng reguliert. Die Abgabe von Medikamenten erfolgt nur mit tierärztlicher Verschreibung an kranke Tiere. Während der Behandlung und einer definierten Sperrfrist darüber hinaus darf die Milch einer kranken Kuh nicht für den menschlichen Konsum verwendet werden. Aus diesem Grund sind Schweizer Milch und Milchprodukte garantiert frei von Rückständen.

📄 BLV, 2022

Die Schweizer Milchproduzenten SMP unterstützen den **Verein Kometian als Co-Hauptsponsor**. Die beiden Partner wollen gemeinsam die Gesundheit der Nutztiere fördern und den Einsatz von Antibiotika in der Milchproduktion reduzieren. Damit wird ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen mit hoher Priorität gefördert und ein Beitrag für ein gutes Image für Schweizer Milch und Milchprodukten geleistet.

📄 Kometian